



Ob in Bremen und umzu, in den Metropolen Europas oder im Klimahaus Bremerhaven – gelaufen wird überall. Die Sportler:innen des SV Werder reisen für ihr Hobby rund um die Welt.

## LONDON, PARIS, CUXHAVEN ...

Aufgrund der sich lange hinziehenden Corona-Pandemie hatten Werders Langläufer:innen im Jahr 2020 kaum die Möglichkeit, an einem der vielen Events auf der ganzen Welt teilzunehmen. Dabei ist es genau das, was ihnen an ihrem Sport besonders gefällt.

**W**erder Langlauftrainerin Birte Bernhardt beschreibt es so: „Wir lieben es alle sehr zu laufen, und das ist auch in heimischen Regionen großartig. Allerdings kommt ein ganz besonderes Flair auf, wenn man neue Städte, Länder und Strecken erkunden und erleben kann. Die Stimmung bei den Läufen rund um den Globus und die vielen tollen Menschen, die uns dabei schon begegnet sind, will niemand missen. Daher wollen wir das natürlich auch gerne schnellstmöglich wieder erleben.“

**Die Vielfalt, die Werders Langstreckenathleten** schon erkundet haben, kennt nahezu keine Grenzen. So war es beispielsweise Birte Bernhardt selbst, die 2019 zum zweiten Mal in ihrem Leben am ‚Comrades Marathon‘, einem Ultralauf in Südafrika, teilnahm. Mit einer Gesamtstrecke von 86,83 Kilometern und 1.800 zu überwindenden Höhenmetern wird er von den Veranstaltern nicht zu Unrecht als ‚the ultimate human race‘ bezeichnet und ist gleichzeitig der größte und traditionsreichste Ultralauf der Welt. In Südafrika gehört er zu den Top-Sportereignissen des Jahres, vergleichbar mit der Tour de France, dem Radsport-Großereignis in Frankreich. Von den mehr als 23.000 Startern schaffen es im festgelegten Zeitlimit bei Weitem nicht alle ins Ziel. Birte Bernhardt gehörte aber zu den Glücklichen. Sie konnte nach zehn

Stunden, 23 Minuten und 17 Sekunden die Ziellinie überqueren. Das bedeutete Rang 803 in der Frauen-Gesamtwertung und Platz 299 in ihrer Altersklasse – ein grandioser Erfolg.

**Nur wenige Wochen später** ging Kerstin Schulze bei einem Trail-Lauf am höchsten Berg Deutschlands, der Zugspitze, an den Start. Mehr als 1.500 Läuferinnen und Läufer hatten für das Rennen, bei dem verschiedene Ultradistanzen (63 Kilometer, 83 Kilometer und 101 Kilometer) angeboten wurden, gemeldet und waren im Startbereich voller Euphorie, auch wenn sie wussten, dass eine wahnsinnig große Aufgabe vor ihnen stehen würde. Kerstin Schulze hatte sich eine simple Taktik überlegt, frei nach dem Motto ‚von Versorgungsstation zu Versorgungsstation laufen‘, die sie letztendlich sicher ins Ziel brachte. Der Zieleinlauf war äußerst emotional, der Name jedes Läufers und jeder Läuferin sowie der Verein wurden durchgesagt. Und Kerstin Schulze gab ein Blitzinterview für den Youtube-Bericht dieses ganz besonderen Laufs. Ihr Fazit: „Zugspitz Ultra-Trail 2019, sensationell geil!“

**Es waren aber nicht nur die Ultraläufe**, die Werders Langläufer in der Saison 2019 erlebten. Bereits im Frühjahr startete eine Vielzahl an Athleten, darunter Camilla Zaage, Sebastian Anders,